



Quality Alliance Eco-Drive

Jahresbericht 2017

ecodrive[®]
QUALITY ALLIANCE

 **energieschweiz**
Unser Engagement: unsere Zukunft.

Die QAED ist in Bewegung und aktuell



Die letzten drei Jahre waren wir mit der Kampagne «clever fahren» am Ball beziehungsweise am Auto. Und wir werden das auch weiterhin sein: Die strategische Ausrichtung 2018–2020 ist definiert und verabschiedet. Die QAED bleibt also auf Kurs und in Bewegung.

Ein kurzer Blick zurück: Die Strategieperiode 2015–2017 der QAED hatte ein klares Ziel: EcoDrive sollte durch eine Kampagne bekannter und die Bevölkerung zur Nutzung der Vorteile dieser modernen Fahrweise animiert werden! Wir blicken ziemlich stolz auf diese drei Jahre zurück. EcoDrive war in mehreren Wellen über verschiedenste Kommunikationskanäle präsent. Die guten Kontaktzahlen aus der Kampagne «clever fahren» sprechen für sich. Selbstverständlich wurden auch die angestammten Themen der QAED – wie das Kurswesen – weiter gefördert. Auch hier dürfen wir starke Ergebnisse präsentieren.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben sich intensiv mit der Ausrichtung der QAED für die kommenden drei Jahre beschäftigt. Die neue Strategie setzt auf moderne Technologien – wie zum Beispiel digitales Training und Virtual Reality. Unverändert bleibt das Ziel: EcoDrive ist die ganz normale Fahrweise, bekannt für ihre Wirkung auf Energieeffizienz und Sicherheit. Die QAED beobachtet auch, was sich in Sachen automatisiertes Fahren tut, und bezieht das in ihre Überlegungen mit ein. Für die kommenden drei Jahre rechnet sie noch nicht mit disruptiven Entwicklungen, bleibt aber am Ball.

Kooperationen und Partnerschaften mit unterschiedlichsten Organisationen prägten unsere Arbeit – und werden das auch in Zukunft tun. Ohne die finanzielle und ideelle Unterstützung durch EnergieSchweiz könnte die QAED nicht erfolgreich sein. Unterstützt wurden wir auch von Veranstaltern, Branchenverbänden und Unternehmen. So hat uns zum Beispiel die Coop Mineraloel AG Werbeflächen an Tankstellen zur Verfügung gestellt, die Lastwagen von Traveco trugen unsere Aufkleber und auf den VSR-Mahnwänden durften wir während etlichen Wochen unsere Botschaften platzieren. Viele andere kommen dazu. Für dieses grosse Engagement bedanken wir uns ganz herzlich – und wir freuen uns auf die Fortsetzung der Partnerschaften. Mein ganz persönlicher Dank für die ausgezeichnete Arbeit geht an EnergieSchweiz, den Vorstand und die Geschäftsstelle.

Die QAED ist bereit für die Zukunft mit all ihren Herausforderungen. Und Sie als Partnerin und Partner sind Teil dieser Zukunft.

Urs Gasche, Präsident QAED

Der Automobilbereich entwickelt sich rasant – Assistenzsysteme und selbstfahrende Autos sind in aller Munde. Die QAED ist nahe dran, nimmt neue Techniken auf – und verknüpft sie mit bewährten und soliden Erkenntnissen.

EcoDrive und die Tipps dahinter sind bekannt. Neu sind die Entwicklungen am Markt, die sich abzeichnen: Antriebstechniken, Assistenzsysteme und selbstfahrende Fahrzeuge – so die häufigen Stichwörter. Ist EcoDrive denn überhaupt noch relevant?

In den Medien dominiert zwar der «Dieselskandal». Aber auch die Entwicklungen im Automobilbereich sind Thema. Klar ist also: Da tut sich einiges – wie zum Beispiel bei den Assistenzsystemen. Manchmal tönt es so, wie wenn diese cleveren Systeme die Autofahrerinnen und Autofahrer überflüssig machten, weil alles automatisch ginge.

Am Puls

Die QAED beschäftigt sich natürlich mit diesen Entwicklungen und will wissen, wie sie sich auf wirtschaftliches und sicheres Fahren auswirken: Start-Stopp, Reifendruckkontrolle, Tempomat, Klimaautomatik, Abstandsregelung, Segelautomatik und vorausschauende Systeme haben als Helferlein, bei richtiger Bedienung, einen positiven Einfluss auf den Verbrauch. Und genau das ist der Punkt: Eine bfu-Studie zeigt nämlich, dass nur zehn Prozent der befragten Automobilisten vertiefte Kenntnisse zu diesen Systemen haben. Kommt hinzu, dass das durchschnittliche Alter der Personenwagen bei über acht Jahren liegt, die Mehrheit der Fahrzeuge diese Systeme also gar nicht hat. Und auch selbstfahrende Autos werden nicht so bald zum Strassenbild gehören. Das alles braucht Zeit.

Blick voraus

Wir Menschen entscheiden also bis auf weiteres über die Bedienung unserer Fahrzeuge. Unser Verhalten beeinflusst weiterhin direkt die Sicherheit und den Verbrauch. Die QAED bleibt an diesen Themen dran. Selbstverständlich werden neue Systeme und technische Entwicklungen genutzt und einbezogen. So werden wir zum Beispiel Virtual Reality für die Simulation nutzen und mit einem digitalen Training (Circuit) die Autofahrerinnen und Autofahrer ansprechen. Die Assistenzsysteme und andere technische Entwicklungen werden wir in unseren Aktivitäten weiterhin berücksichtigen und auch den Markt beobachten.

EcoDrive bedankt sich herzlich für Ihr Engagement. Das Potenzial ist riesig; wir schöpfen es gerne zusammen mit Ihnen weiter aus.

Reiner Langendorf
Geschäftsführer

Bericht zum Geschäftsjahr 2017

Starke Zahlen auf der ganzen Linie

2017 haben wir in den klassischen Kursen 12'012 Teilnehmende begrüsst. Daraus resultiert eine klimarelevante Reduktionswirkung von 21'964 Tonnen CO₂ über die angenommene Wirkungsdauer von 6 Jahren. Hinzu kommen 10'172 Teilnehmende an den Selbstbedienungs-Simulatoren. Diese starken Zahlen haben die gesteckten Ziele übertroffen – und sind sogar 11 % höher als im Vorjahr.

Auch die Kampagne «clever fahren» zeigt 2017 eine interessante Statistik: 192'190 Besucherinnen und Besucher der Website, 475'000 weltweite Gamedownloads (seit Herbst 2015 sind es über 1 Mio. Downloads), 1110 Nennungen dank des Sponsoring-Engagements bei «Tacho» von SRF, knapp 800'000 Hits auf «20 Minuten online» mit den «LowCostRiders».

Beeindruckende 15 Mio. Impressionen resultieren aus der Online-Kampagne; mit den Plakataktionen haben wir über 83 Mio. Bruttokontakte (APC/ClearChannel und Top Spot) erreicht. Hinzu kommen die Promotion «richtig oder falsch» an Coop-Pronto-Tankstellen und der mehrwöchige Aushang an den Mahnwänden des Verkehrssicherheitsrates, Kleber an Lastwagen und einiges mehr.

Durch Teilnehmende an Kursen und am Simulator, Game-User, die Marktpräsenz durch die vielseitigen Marketingaktivitäten und die Massnahmen unserer zahlreichen Partner wurde EcoDrive intensiv wahrgenommen. Wir freuen uns über diese starke Präsenz und die positiven Rückmeldungen zu unserer Arbeit – sie hat immer zum Ziel, die sichere und sparsame Fahrweise zu fördern.

Die QAED hat 2017 erneut beachtliche eigene Mittel investiert und die Reserven – mehrheitlich aus Zahlungen der Stiftung KLIK (siehe frühere Berichte) – entsprechend abgebaut. Die verbleibenden Reserven erlauben weitere Investitionen in den kommenden Jahren. Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von CHF 912'634.94 entspricht der Planung und liegt im Rahmen des Budgets.

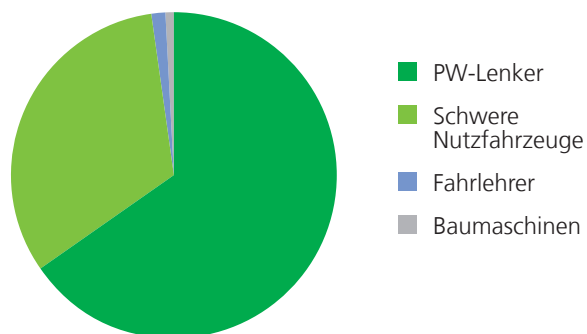
Kennzahlen 2017

Kursteilnehmer / eingesparte Energie	2017
Teilnehmer	12'012
Eingesparte Tonnen CO ₂ *	21'964
Eingesparte TJ (Terajoule)*	298
Entspricht ca. Öltankwagen SBB*	105 ¹
Erschienene Artikel über EcoDrive	199
Auflagen	29'888'300

* berechnet auf die Wirkungsdauer

¹ entspricht 9'423'158 Litern bzw. 171'330 Tankfüllungen

Produktion nach Zielgruppen



	Teilnehmer	Anteil	t CO ₂ *	Anteil
PW-Lenker	7'872	65,5 %	7'195,7	32,8 %
Schwere Nutzf.	3'875	32,3 %	12'261,7	55,8 %
Fahrlehrer	184	1,5 %	1'375,9	6,3 %
Baumaschinen	81	0,7 %	1'130,7	5,1 %
Total	12'012	100 %	21'964,0	100 %

* berechnet auf die Wirkungsdauer

Veranstalter

	PW	LW	BM*	Total
Armee	4'649	–	–	4'649
ASTAG	–	533	–	533
Avesco	–	–	81	81
Diverse Eco-Trainer	347	68	–	415
Driving Center Schweiz	1'889	–	–	1'889
IPC	6	–	–	6
Knaus Weiterbildung	–	71	–	71
L2 FR	24	506	–	530
Les Routiers	–	828	–	828
MAN	–	156	–	156
Mercedes-Benz	–	122	–	122
Planzer	–	19	–	19
PostAuto	–	657	–	657
QAED	184	–	–	184
TCS	957	–	–	957
Traveco	–	444	–	444
Volvo	–	447	–	447
Zugerland Verkehrsbetriebe	–	24	–	24
Total	8'056	3'875	81	12'012

* Baumaschinen

Präsenz auf allen Kanälen

EcoDrive war 2017 dort aktiv und präsent, wo die Zielgruppen erreichbar sind: zum Beispiel an Tankstellen, in den Medien und in Weiterbildungen.

Kampagne

Ende März 2017 wurden die vierte und letzte gesamtschweizerische Welle der Kampagne «clever fahren» gestartet und die Kräfte für einen gut sichtbaren Auftritt im Frühling gebündelt.



Plakate mit den Kampagnen-Sujets hingen an über 900 Stellen in den neun grössten Regionen der Schweiz und an 125 Stellen bei Waschanlagen. Ergänzt wurden die Plakate durch eine ausgeklügelte Online-Kampagne auf verschiedensten Kanälen. Durch eine Kooperation mit der Coop Mineralöl AG konnte im April 2017, parallel zur Kampagne «clever fahren», eine Promotionsaktion an knapp 300 Coop-Pronto-Tankstellen

mit einem umfassenden Plakataushang an allen Tankstellen und ergänzenden redaktionellen Massnahmen (zum Beispiel Artikel in der «Coop-Zeitung») realisiert werden. Ausserdem war während 30 Tagen ein Promotionsteam an den Tankstellen präsent. In einem Wettbewerb wurden 110 Coop-Pronto-Gutscheine im Wert von je CHF 75.– verlost; 35'000 Personen haben teilgenommen.

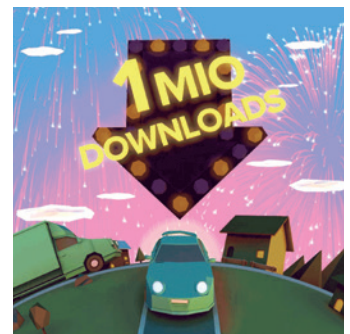


«clever fahren» war zudem während mehrerer Monate an den 250 Mahnwänden des VSR präsent. Traveco hat knapp 200 Lastwagen mit Klebern «clever fahren» bestückt. In Nid-

und Obwalden sowie in Winterthur konnten 100 Plakatstellen der Polizei benutzt werden. Also alles Massnahmen direkt «im» Strassenverkehr, das heisst nahe bei den Autofahrern und Autofahrerinnen.

«EcoDriver» – erfolgreiches Casual Game

Das Game «EcoDriver» war ein wichtiges Element der Kampagne 2015–2017. Es wurde 2017 mit neuen Features aktualisiert und über eine separate Online-Kampagne beworben. Seit dem Release im Herbst 2015 wurde das Game in der Schweiz 55'000 Mal heruntergeladen; weltweit sogar über 1 Mio. Mal (1'037'951 per 31.12.2017). Diese Zahlen machen uns wirklich stolz und zeigen, dass wir den Zeitgeist getroffen haben.



«LowCostRiders» auf «20 Minuten online»



Wir haben uns zum ersten Mal an das Thema Native Advertising gewagt: Der Start ist gelungen! Realisiert wurden drei Episoden «LowCostRiders» in Zusammenarbeit mit «20 Minuten online». Die drei Videos, kombiniert mit einem redaktionellen Text, sind mit Augenzwinkern zu verstehen. Online wurden sie rege kommentiert und diskutiert; laut «20 Minuten online» eine der erfolgreichsten Geschichten.

Sponsoring bei «Tacho» auf SRF

Neu war auch unser Engagement bei der Sendung «Tacho» des Schweizer Fernsehens. Es dauert bis Februar 2018 und beinhaltet mehr als 30 Erstaussstrahlungen und 150 Wiederholungen (auf SRF2 beziehungsweise SRF Info). Am Anfang und am Ende der Sendung und in den Trailern wird EcoDrive als Sponsor er-



wähnt. EcoDrive war themengebend für eine ganze Sendung im April 2017 – in weiteren Sendungen wurden immer wieder einzelne Aspekte von EcoDrive aufgenommen.

www.ecodrive.ch

Dreh- und Angelpunkt aller Aktivitäten ist die Website der QAED mit 200'000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2017.

Virtual Reality / Simulation

Virtual Reality (VR) ist eine neue Art von Simulation. Kurz- bis mittelfristig sehen wir darin ein Potenzial für den Einsatz bei Unternehmen und an Veranstaltungen. Neu wurde 2017 ein Virtual-Reality-Prototyp entwickelt, der unsere Erwartungen schon weitgehend erfüllt. Der Nutzer kann darin EcoDrive erleben. Für 2018 sind Optimierungen und die Einführung am Markt geplant. Dies in Ergänzung zu den Selbstbedienungs-Simulatoren, die 2017 insgesamt 10'172 Teilnehmende verzeichneten. Die bedienten Simulatoren entsprechen nach vielen Jahren im Einsatz nicht mehr der aktuellen Technik, erfüllen deshalb die Erwartungen der Nutzer nicht mehr und werden 2018 ausser Betrieb genommen.

Multiplikatoren

Gemeinsam mit dem AGVS (mit dem Thema AutoEnergie-Check AEC) und dem sffv (Flottenverband) hat die QAED ein Projekt zur gemeinsamen Bearbeitung von Flottenhaltern initiiert. Die Themen des AEC passen optimal zu EcoDrive. In einem ersten Schritt wurden Flottenhalter befragt. Auf dieser Basis fand im Dezember ein Workshop mit BrainStore statt mit dem Ziel, die teilnehmenden Flottenmanager in das Thema zu involvieren und zu motivieren. Das Interesse für das Thema schätzen wir als positiv ein. Das weitere Vorgehen wird Anfang 2018 diskutiert.

Es kam wiederum zu vielen Kontakten mit Unternehmen und Gemeinden. Im Vordergrund standen klassische Kurse, DrivePlus, Simulatoren und die Bereitstellung von Informationsmaterial.

Mini-Flyer Elektro/Hybrid

Der bestehende Mini-Flyer wurde aktualisiert; ausserdem wurde eine separate Version für Elektro/Hybrid-Fahrzeuge erstellt mit entsprechenden spezifischen Tipps.



Strategie 2018–2020

Der laufende Vertrag mit EnergieSchweiz ist Ende 2017 gemäss Vereinbarung abgelaufen. Zur Entwicklung der neuen Strategie für die Periode 2018–2020 wurde als Auftakt im Januar 2017 ein Workshop mit ca. 45 Teilnehmenden durchgeführt. Darunter Mitglieder, Veranstalter, Partner und Querdenker, also Personen, die nicht direkt mit EcoDrive zu tun haben. Nebst den Ergebnissen aus diesem Workshop sind auch die Erkenntnisse aus der Evaluation von EnergieSchweiz eingeflossen. Abgeleitet wurden als Basis der neuen Strategieperiode die Themen «aktivieren, differenzieren, digitalisieren».



Fachleute aus- und weiterbilden

Mit den Weiterbildungen der QAED für Fachleute (Fahrlehrer und Experten) wurden – wie schon 2016 – wieder knapp 200 Personen erreicht. Themen waren alternative Antriebe und die Nutzung von Assistenzsystemen. Die Ausbildung zum Eco-Trainer wird leider weiterhin nur gering nachgefragt, was wir auf die Unsicherheiten hinsichtlich Opera3 zurückführen.

Weitere Aktivitäten

Opera3-Vernehmlassung, CZV Bildungskommission, Jury grünetes Auto der Schweiz, Bordcomputer, Simulatoren, Zusammenarbeit Formel-E-Weltmeister Sébastien Buemi, Newsletter QAED, PR, aboutfleet-Tag, Teilnahme Tagungen, Pflege Partnerschaften, Baumaschinen, telefonische Beratungen, Interviews, Audits, Instruktorenprüfungen usw. EcoDrive war, ist und bleibt aktiv.

Los geht's ins Jahr 2018 – mit cleveren Ideen und Neugier in die Zukunft

Ein digitales Training und virtuelle Realität sind die ganz neuen Projekte für 2018. Die Basis bleibt – mit Kursen, Flotten und Simulatoren.

EcoDrive-Circuit – Kernelement der Strategie 2018–2020

Der EcoDrive-Circuit ist Kern der Aktivitäten. Mit der Konzeption und Umsetzung eines niederschweligen Digital-Trainings, das für PC und Mobile Devices zugänglich ist, wollen wir eine Anwendung entwickeln, die unterhaltsam und spielerisch die wichtigsten EcoDrive-Verhaltensregeln zeigt. So erfährt der Anwender, wie hoch das Sparpotenzial beim Fahren sein kann, und setzt es im besten Fall später direkt in die Praxis um. Er bekommt auch Informationen über Nutzen und Nutzung von Assistenzsystemen. Ein mehrstufiger Wettbewerb mit attraktiven Preisen soll motivieren, mitzumachen. Geplant ist eine Laufzeit von mehreren Wochen pro «Runde». Die Hauptaufgabe 2018: das Tool konzeptionieren, entwickeln und auf dem Markt mit einer ersten Spielrunde einführen.

Der EcoDrive-Circuit soll vor allem online beworben werden. Dazu werden Konzepte erarbeitet und mögliche Partnerschaften aufgebaut. Im Gegensatz zur Kampagne 2015–2017 werden keine EcoDrive-Tipps vermarktet. Die Botschaft ist vielmehr: Spielt den EcoDrive-Circuit!

Die Website www.ecodrive.ch ist auch in der kommenden Strategieperiode zentral für die Aktivitäten rund um EcoDrive.

Virtual Reality (VR)

Der 2017 entwickelte Prototyp VR-Fahrsimulation wird operationalisiert. Vorgesehen sind auch erste Versuche mit einem VR-Game im Rahmen der EnergyChallenge 2018 an der Muba – in Kooperation mit dem AGVS. Der Ansatz an der EnergyChallenge ist spielerisch: Die Teilnehmenden müssen an einem Auto die



«Treibstoffresser» finden und eliminieren. Dieses VR-Game soll später in Garagen und an Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

Flotten/Gemeinden

Diese wichtigen Zielgruppen werden auch künftig intensiv betreut – direkt durch die QAED und in Partnerschaften, zum Beispiel mit dem AGVS und dem sffv.

Kurswesen / Simulation

Der Besuch eines EcoDrive-Kurses ist nach wie vor die «Königsdisziplin». Die QAED-Veranstalter werden daher auch 2018 finanziell pro Teilnehmer unterstützt. Selbstbedienungs-Simu-



latoren und Virtual Reality ergänzen die klassischen Kursangebote. Wir wollen über diese Angebote 20'000 bis 25'000 Personen direkt erreichen.

Neue Technologien

Die Entwicklungen neuer Technologien sind für die QAED beziehungsweise EcoDrive relevant. Themen sind: Assistenzsysteme, Antriebstechnologien und autonomes Fahren. Hier müssen wir à jour sein, um kurzfristig Kursprogramme und Fachinformationen anzupassen und mittel- bis langfristig die richtigen Schlüsse bezüglich der Ausrichtung der QAED zu ziehen.



Bereitstellung von Fachinformationen

Auf der Website der QAED sind alle aktuellen Informationen rund um EcoDrive, Kursmöglichkeiten, Aus- und Weiterbildungen sowie Simulation erhältlich. Nach wie vor sind auch die Mini-Flyer und ausführlichere Prospekte kostenlos erhältlich. Selbstverständlich in allen Landessprachen.

Finanzbericht 2017

Projekt-Erfolgsrechnung

vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	2017 CHF	2016 CHF
Ertrag		
Beiträge EnergieSchweiz	1'200'000.00	1'200'000.00
Mitgliederbeiträge	12'150.00	11'850.00
Erträge aus Kurswesen	42'268.00	43'247.54
Andere Erträge (Simulatoren, Audits usw.)	85'543.25	51'705.98
Ausserordentliche Erträge	0.00	533'442.00
Total Finanzierung	1'339'961.25	1'840'245.52
Aufwand		
Kampagne	1'210'900.92	1'199'628.19
Kurse	204'643.30	184'054.55
Geschäftsstelle	434'291.10	442'612.60
Kommissionen	59'444.63	61'315.61
Projekte/Virtual Reality/Strategie	113'235.75	48'899.00
Bordcomputer/IT	7'737.14	11'775.79
Marketing/Drucksachen	86'619.95	70'944.90
Simulatoreinsätze	67'588.51	85'555.79
Simulatoren Unterhalt	33'221.66	31'704.11
Diverses	34'913.23	36'582.00
Total Aufwand	2'252'596.19	2'173'072.54
Ergebnis	-912'634.94	-332'827.02

Bilanz

per 31. Dezember 2017

	2017 CHF	2016 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	2'279'900.02	3'411'298.51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	610'786.25	505'630.00
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	138.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	106'022.35	8'301.70
Total Umlaufvermögen	2'996'708.62	3'925'368.76
Total Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	2'996'708.62	3'925'368.76
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24'071.25	41'365.65
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44'810.75	12'999.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'556.15	77'097.90
Total kurzfristiges Fremdkapital	115'438.15	131'463.35
Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	3'793'905.41	4'126'732.43
Jahresergebnis	-912'634.94	-332'827.02
Total Eigenkapital	2'881'270.47	3'793'905.41
Total Passiven	2'996'708.62	3'925'368.76



Patrick Kutschera,
Chemie-Ingenieur
ETH

Es ist möglich, den Energiekonsum des Verkehrs signifikant zu reduzieren – wenn wir bereit sind, unser Verhalten anzupassen. Davon ist Patrick Kutschera überzeugt.

Herr Kutschera, seit Anfang 2017 sind Sie Geschäftsführer von EnergieSchweiz. Welche Erfolgsmeldung möchten Sie in ein paar Jahren über sich und Ihre Arbeit lesen?

Gar keine! Mich würde es aber schon freuen zu lesen, dass EnergieSchweiz zum Fortschritt von Energieeffizienz und erneuerbarer Energie beigetragen hat.

Was sind Ihre konkreten Aufgaben in dieser Funktion?

Im Jahr 2018 ist die Strategiearbeit für EnergieSchweiz für die Periode 2021–2030 zentral. Ansonsten bin ich verantwortlich für die Organisation und die Geschäftsstelle von EnergieSchweiz.

Was interessiert Sie persönlich am Thema Energie?

Energie durchdringt jedes Detail unseres Lebens. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung für unseren Wohlstand, ja sogar für unsere Existenz. Als Ingenieur faszinieren mich natürlich auch die technischen Aspekte der Energiegewinnung und -nutzung.

Wie bewegen Sie sich privat im Alltag?

Privat kämpfe auch ich mit meinen guten Vorsätzen. Aber wenn immer möglich fahre ich mit dem Velo oder nutze den ÖV. Es gibt aber auch Familienausflüge mit dem Auto – natürlich mit der Anzeige «Liter/km» auf dem Display. Alle Leuchtmittel habe ich schon vor Jahren durch LED ersetzt, und die

Heizung wird «smart» gesteuert, das heisst, geheizt wird nur, wo Wärme nötig ist.

Bitte skizzieren Sie die Mobilität in der Schweiz in zehn Jahren. Was kommt da auf uns zu?

Als meine Eltern 1975 ihr zweites Auto kauften und ich erfahren habe, wie viel es kostet, habe ich mich gefragt, ob man mit dem Geld, das die Menschen in unserem Städtchen für den Autokauf ausgeben, nicht lieber Busse organisieren würde, die alle 30 Minuten vor unserer Haustüre halten und uns dorthin bringen, wo wir hinwollen. Heute gibt es dazu wesentlich ausgereifere Projektideen – und vor allem Technologien, die Mobilität als Dienstleistung bis zur Haustüre effizient und komfortabel ermöglichen würden. Bis sich das durchsetzt, werden vermutlich mehr als zehn Jahre vergehen. Erste Ansätze gibt es ja schon, und ich freue mich darauf.

Autonome Mobilität ist in aller Munde. Wagen Sie eine Prognose?

Nein! Ich habe auch Internet und Mobiltelefonie nicht vorhergesehen. Es könnte aber schneller gehen, als wir uns das heute vorstellen. In den USA wurden bereits erste Zulassungen für autonome Fahrzeuge erteilt. Auch in der Schweiz laufen schon Versuche mit selbstfahrenden Bussen.

Was ist aktuell die grösste Herausforderung bei diesem Thema betreffend Energie?

Der Energieverbrauch des Verkehrs macht mehr als einen Drittel des Schweizer Energiekonsums aus. Technologisch gesehen wäre es ein Leichtes, diesen Energiekonsum signifikant zu reduzieren. Unser Verhalten bei der Wahl der Verkehrsträger, dem Kauf des Autos und unser Fahrverhalten führen zum aktuell hohen Energiekonsum in der Mobilität. Und dies, obwohl wir dreifach sparen könnten: beim Kauf, beim Betrieb und bei der Nutzung! Fahrzeuge sind in der Schweiz im Schnitt mit nur 1,6 Personen besetzt. Wären es zwei Personen, könnte man Geld sparen, die Strassen entlasten, den Verkehrsfluss verbessern und natürlich viel Energie sparen. EnergieSchweiz wird auch in Zukunft persönliche Vorteile und Möglichkeiten von alternativem Verhalten in der Mobilität aufzeigen. Wenn das nicht genügt, muss das Parlament allenfalls über gesetzliche Massnahmen entscheiden.

Wie schätzen Sie die aktuelle politische Stimmung zur Energiepolitik in der Schweiz ein? Sehen Sie Knackpunkte?

Die Schweizer Bevölkerung hat sich 2017 mit grossem Mehr für einen Aufbruch in eine neue Energiezukunft entschieden. Wie diese langfristig aussieht, kann niemand sagen. Mit der Energiestrategie haben wir einen Weg skizziert. Die Politik wird diesen Weg Schritt für Schritt weiterentwickeln müssen. Knackpunkte gibt's viele – zum Beispiel das richtige Mass aus Lenkung und Markt.

Welche Bedeutung hat die Mobilität und dabei vor allem EcoDrive energiepolitisch – kurz- und mittelfristig?

Mobilität ist für einen grossen Teil des Energieverbrauchs verantwortlich, sie ist also sehr bedeutend. Solange wir selber fahren – und das werden wir wohl noch eine Weile tun –, ist effizientes Fahren eine wichtige und rasch wirksame Massnahme zur Steigerung der Energieeffizienz in der Mobilität. Mit EcoDrive können wir ohne Komforteinbusse oder Zeitverlust unseren Treibstoffverbrauch um über zehn Prozent senken.

Haben Sie einen Wunsch an die QAED?

Ein weiterhin hohes Engagement der QAED und von deren Partnern für innovative, effektive und effiziente Projekte.

Zurück zu Ihrem Start beim BfE. Woran haben Sie am meisten Freude?

Am Engagement und an der Kompetenz der Arbeitskolleginnen, Arbeitskollegen und Partner von EnergieSchweiz.

Und womit sind Sie nicht zufrieden?

Mit dem hohen administrativen Aufwand.

Welches ist Ihr Lieblings-Wochentag?

Dieses Jahr der Velo-Mittwoch; diese Aktion rückt das Velo ins Zentrum der Alltagsmobilität. Alle können mitmachen und Preise gewinnen.

Patrick Kutschera ganz privat: Wie und wo entspannen Sie sich?

Beim Reisen mit der Familie und beim Velofahren.

Wo machen Sie Ferien?

Nie am gleichen Ort – ausser auf der Bettmeralp.

Wohin gehen Sie, wenn Sie Ruhe brauchen?

In die Natur.

Was treibt Sie auf die Palme?

Administration.

Wen würden Sie gerne persönlich zum Diner treffen?

Elon Musk, den Hersteller von Tesla.

Besten Dank für das Interview.

Interview: Angela Cadruvi

www.energieschweiz.ch

Patrick Kutschera, 54, ist seit Anfang 2017 Geschäftsführer von EnergieSchweiz. Der Chemie-Ingenieur ETH arbeitete vorher bei RESiQ, Swisscom und der Deutschen Telecom. Kutschera ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Wohlen.

Das EcoDrive-Team

Präsidium



Urs Gasche

Alt-Nationalrat,
Präsident QAED



Michel Alder

Fahrlehrer; Vizepräsident,
Technischer Direktor QAED
und Kontakt Romandie

Geschäftsstelle



Reiner Langendorf

Geschäftsführer



Regula Zehnder Herter

Eidg. dipl. Werbeleiterin;
Betreuung Geschäftsstelle,
Marketing, Kommunikation



Cornelia Tignonsini

Eidg. dipl. Direktionsassistentin;
Betreuung Geschäftsstelle,
Organisation Kurswesen

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins **Quality Alliance Eco-Drive**, 8004 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Quality Alliance Eco-Drive für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende unserer Gesellschaft haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG



Linus Furrer
Zugelassener Revisionsexperte



Michael Tremp
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rapperswil SG, 25. April 2018

– Jahresrechnung 2017 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

OBT AG, Fischmarktplatz 9, 8640 Rapperswil SG, Telefon +41 55 222 89 22, www.obt.ch

Kollektivmitglieder

ASTAG, 3000 Bern 14
auto-schweiz auto-suisse, 3001 Bern
Automobil Club der Schweiz ACS, 3000 Bern 13
A-Z Verkehrsschule St. Gallen AG, 9403 Goldbach
Baudirektion Kanton Zürich, 8090 Zürich
Centre L2 Chablais-Valais, 1890 St-Maurice
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V., D-53222 Bonn
Driving Center Schweiz, 5745 Safenwil
Erdöl-Vereinigung, Union Pétrolière, 8001 Zürich
FRE Fédération Romande des Ecoles de Conduite,
1007 Lausanne
IPC, 1950 Sion
Lehrverband Logistik 2, 3602 Thun
Les Routiers Suisses, 1026 Echandens
MAN Nutzfahrzeuge (Schweiz) AG, 8112 Otelfingen
Mercedes-Benz Schweiz AG, 8952 Schlieren
SFV/ASMC Schweiz. Fahrlehrer-Verband, 3011 Bern
Springer Transport Media Schweiz GmbH, 8055 Zürich
Touring Club Schweiz TCS, 1214 Vernier
VBZ Verkehrsbetriebe Zürich, 8048 Zürich
VCS – ATE – ATA, 3360 Herzogenbuchsee
VSR CSR Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat, 3001 Bern

Einzelmitglieder

Becker Salvatore, ATS Auto-Techn. Schulung, 4417 Ziefen
Gasche Urs, Präsident QAED, 3074 Muri BE
Hendrichs Unnus, Safe Driving S.A., 6703 Osogna
Koch Peter, PK Consulting & Support, 5037 Muhen
Kupferschmied Peter, 5079 Zeihen
Langendorf Reiner, ecoprocess, 8004 Zürich
Leuenberger Hans-Jürg, Fahrlehrer, 3613 Steffisburg
Prospero Aldo, Scuola Guida Camion, 6702 Claro
Stäger Christian, Präsident Auditkommission QAED,
3638 Blumenstein
Vukovic Miroslav, Fahrschule Fairplay, 4057 Basel
Waldmeier Werner, 3236 Gampelen

Wünschen Sie mehr Informationen?

Unter www.ecodrive.ch finden Sie detaillierte Informationen zu Eco-Drive und Drucksachen als pdf-Files.

Impressum

QAED-Jahresbericht 2017

Herausgeber und Informationsstelle deutsche Schweiz

Quality Alliance Eco-Drive
Badenerstrasse 21, 8004 Zürich
Tel. 043 344 89 89
info@ecodrive.ch, www.ecodrive.ch

Redaktion

Angela Cadruvi, www.angelacadruvi.ch,
und Quality Alliance Eco-Drive

Gestaltung / Ausführung

MCC Maurer Creative Concepts AG
8702 Zollikon, www.mcc.ch

Fotos

britvich (Titelbild)
David Schweizer (Porträts Seiten 2 und 9)
EnergieSchweiz (Seite 8)
MicrovOne (Seite 6 rechts unten)
QAED (Seite 4, 5 und 6)

Quality Alliance Eco-Drive
Badenerstrasse 21, CH-8004 Zürich
Tel. 043 344 89 89, info@ecodrive.ch

Informationsstelle Westschweiz
Michel Alder, Tel. 027 322 41 33, michel@ecole-alder.ch

Informationsstelle Tessin
Aldo Prospero, Tel. 079 620 96 56, apropero@camionbus.ch

www.ecodrive.ch

ecodrive[®]
QUALITY ALLIANCE

 **energieschweiz**
Unser Engagement: unsere Zukunft.